

Bericht des 8. Sprecherinnenrates

Dies ist unser letzter Bericht als Sprecherinnenrat. Unsere Amtszeit endet mit der diesjährigen Tagung des Arbeitskreises im September, und wir wollen diesen Bericht daher auch für einen kleinen Jahresrückblick nutzen.

Den Auftakt des Jahres bildete ein „Work-in-Progress“-Workshop im März. Wie bereits in unserem letzten Bericht erwähnt, diente dieser der Diskussion von Abschlussarbeiten, Forschungsprojekten und Aufsätzen, die sich im Entstehungsprozess befinden.

Das Hauptbetätigungsfeld unserer diesjährigen Arbeit lag in der Vorbereitung der Jahrestagung des Arbeitskreises „Gleichstellungs- und Familienpolitik in Zeiten der Großen Koalition: Neuer Feminismus? Modernisierung? Re-Traditionalisierung?“, der Ende September 2008 in Potsdam stattfinden wird. Anliegen der Tagung ist, ein Forum für einen Austausch über Stand und Perspektiven der Gleichstellungs- und Familienpolitik zu bieten. Die Politik der Großen Koalition nach drei Jahren Amtszeit sowie die Debatte um diese sollen aus feministischer Perspektive reflektiert und einer kritischen Prüfung unterzogen werden. Dabei soll auch ein Blick auf die europäische Ebene geworfen werden, da die Debatte um Fort- oder Rückschritte in der Gleichstellungs- und Familienpolitik nicht nur hierzulande, sondern auch in anderen europäischen Ländern geführt wird. Die Resonanz auf den Call for Papers war groß, so dass ein spannendes Programm entwickelt werden konnte. Dieses kann auf der Homepage des Arbeitskreises eingesehen werden. Es ist uns gelungen, finanzielle Unterstützung für die dreitägige Tagung von der Bundeszentrale für politische Bildung und der Hans-Böckler-Stiftung zu bekommen. Darüber hinaus unterstützt uns die Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg vor Ort. Inhaltlich wird sicherlich in der nächsten Ausgabe der *Femina Politica* über die Tagung zu berichten sein. Zudem werden die Ergebnisse der Tagung in einem eigenen Band in der Buchreihe „Politik und Geschlecht“ des Arbeitskreises ihren Niederschlag finden. Dieser wird voraussichtlich im September 2009 erscheinen.

Einen weiteren Schwerpunkt der vergangenen Monate bildete der Verlagswechsel für besagte Buchreihe des Arbeitskreises. Nach gut zehn Jahren zunächst im Verlag Leske und Budrich und dann im VS Verlag erscheint die Reihe nun im Verlag Barbara Budrich. Die beiden jüngsten Veröffentlichungen der Buchreihe (Band 19 und 20) sind noch im VS Verlag erschienen. Band 19 trägt den Titel „Mehrheit am Rand? Geschlechterverhältnisse, globale Ungleichheit und transnationale Handlungsansätze“ und ist aus dem AK-Panel auf dem DVPW-Kongress im Jahr 2006 hervorgegangen. Herausgeberinnen sind die ehemaligen Sprecherinnen Heike Brabandt, Bettina Roß und Susanne Zwingel. Band 20 stammt von dem Nachwuchswissenschaftler Ringo

Narewski und trägt den Titel „John Stuart Mill und Harriet Taylor Mill. Leben und Werk“.

Wiederholt werden soll an dieser Stelle auch noch einmal der Aufruf an interessierte AutorInnen, in Frage kommende Manuskripte dem SprecherInnenrat für eine Veröffentlichung in der Buchreihe vorzuschlagen. Die Reihe ist grundsätzlich für alle feministisch-politikwissenschaftlichen Schulen, Ansätze und Themenfelder offen und bietet die Möglichkeit, politikwissenschaftliche Monographien, Dissertationen und Sammelbände zu veröffentlichen. Wenn Ihr/Sie ein Buchprojekt anzubieten habt: Der SprecherInnenrat freut sich auf Eure/Ihre Manuskripte!

Was gibt es noch Berichtenswertes von der Arbeit des SprecherInnenrates während der vergangenen Monate? Unsere Homepage ist umgezogen! Informationen zu Veranstaltungen, der Buchreihe und der Arbeit des AK „Politik und Geschlecht“ sind nun unter: <http://www.politik-und-geschlecht.de> zu finden. Diese Homepage sollte auch von Nicht-Mitgliedern, die sich für die Arbeit des AK „Politik und Geschlecht“ in der DVPW interessieren, leicht aufgefunden werden und diesen allgemein besser bekannt machen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns an dieser Stelle für all die Unterstützung zu bedanken, die wir im Laufe unserer Amtszeit erfahren haben. Auch wünschen wir den nächsten SprecherInnen, die auf der Mitgliederversammlung auf der AK Tagung in Potsdam gewählt werden, bei ihrer Arbeit alles Gute. Wir sind uns sicher, dass auch der nächste SprecherInnenrat an dieser Stelle weiterhin über anregende Tagungen und interessante Buchpublikationen berichten und so den Austausch zwischen feministisch- und geschlechterkritisch-arbeitenden PolitikwissenschaftlerInnen anregen kann!

Der 8. SprecherInnenrat

Diana Auth, Dr., Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Politikwissenschaft, Karl-Glöckner-Str. 21E, 35394 Gießen, Tel.: 0641/99-23 135, E-Mail: diana.auth@sowi.uni-giessen.de

Eva Buchholz, M.A., Norikerstraße 19, Block II/App. 20, 90402 Nürnberg, Tel.: 0911/133 23 93, E-Mail: buchholz-eva@web.de

Stefanie Janczyk, M.A., Philipps-Universität Marburg, Graduiertenkolleg, c/o Institut für Europäische Ethnologie, Biegenstraße 9, 35032 Marburg, E-Mail: janczyk@staff.uni-marburg.de

Renate Niekant, Dr., Justus-Liebig-Universität Gießen, Arbeitsstelle Gender Studies, Karl-Glöckner-Str. 21H, 35394 Gießen, Tel.: 0611/890 48 24, E-Mail: renate.niekant@sowi.uni-giessen.de

Alexandra Scheele, Dr., Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Professur für Frauenforschung, August-Bebel-Str. 89, 14482 Potsdam, Tel.: 0331/977 35 64, E-Mail: ascheele@uni-potsdam.de

AK-Homepage: <http://www.politik-und-geschlecht.de>